

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeindentwicklung am
Donnerstag, dem 08.05.2025

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 20:22 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:23 Uhr

Anwesend:

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Harald Helling

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Mitglieder

Ratsherr Jörg Bade

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Borchert Meyer

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Thorben Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Martina Wien

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiseke

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Gäste

Evelyn Samozhenov

Mandy Zanner

Zanner Architektur

Zanner Architektur

Abwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsfrau Antje Warnken

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2025

- 3 Feuchteschaden Kita - Sachstand im Sanierungsverfahren

- 4 Haushaltsberatung 2025

- 5 Antrag der FDP-Fraktion vom 06.05.2025 auf Ergänzung der Tagesordnung FuG-Sitzung am 8. Mai 2025; hier: weitere Beratung Anrufsammeltaxi – Anregung von Herr Naujoks erste Beratung im Ausschuss Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus vom 27.3. 25 TOP 5

- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Der stv. Vorsitzende Harald Helling eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gab er bekannt, dass der TOP 2 der Einladung fehlerhaft sei, es wurde ein falsches Datum eingetragen. Richtig ist, dass die Niederschrift vom 03.04. und nicht vom 27.03.25 genehmigt werden müsste.

Herr Helling beantragte die Änderung der Tagesordnung von TOP 2 auf Änderung des Datums auf den 03.04.2025.

Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

Ratsherr Ruminski beantragte den TOP 4 „Haushaltsberatung 2025“ von der Tagesordnung abzusetzen, da die Verwaltung keine aktuellen Sitzungsvorlagen zu diesem Thema vorgelegt hat.

Mit Stimmenmehrheit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen wurde der Antrag von Herrn Ruminski angenommen. Keine Beratung zum Haushalt 2025.

Ratsherr H. Schöne erinnerte an seinen am 06.05.2025 eingereichten Antrag der FDP-Fraktion zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anregung gem. § 34 NKomVG von Herrn Naujoks zum Thema Anrufsammeltaxi Vorlage BÜ/078/2024“, da dies im Protokoll des

Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus am 27.03.2025 entsprechend protokolliert wurde.

Die Ausschussmitglieder stimmten mit 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen dem Antrag der FDP-Fraktion zu.

Die Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ergänzt.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2025

Da die Einladung fehlerhaft war und die Ausschussmitglieder sich nicht auf die Genehmigung des Protokolls vom 03.04.2025 vorbereiten konnten, wurde die die Genehmigung des Protokolls mit 10 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen vertagt.

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	6

3 Feuchteschaden Kita - Sachstand im Sanierungsverfahren

Bürgermeisterin Winkelmann erläuterte den Zuschauern die derzeitige Situation zum Thema Feuchteschaden Kita.

Die Bürgermeisterin führte aus, dass sich die Mängel, nämlich die nicht fachgerechte Abdichtung des Sohlplatte und die nicht ordnungsgemäß abgedichteten Rohrdurchlässe nach Entfernung der Bodens bestätigt haben. Diese Mängel wurden bereits durch einen gerichtlich bestellten Sachverständigen in einem ersten Gutachten bestätigt. Allerdings ist die Anzahl der Rohrdurchlässe, die nicht ordnungsgemäß abgedichtet wurden weitaus höher als bisher vom Gutachter angenommen.

Außerdem wurden im Rahmen der angelaufenen Sanierung weitere Mängel festgestellt, und zwar ist der Eingangsbereich in Holzrahmenbauweise ebenfalls nicht fachgerecht ausgeführt worden sowie die Schmutz- und Abwasserleitungen. Hinzu kommt, dass die Versorgungsleitungen für Trinkwasser und Elektro durch die Feuchtigkeit in starke Mitleidenschaft gezogen worden.

Es wurde ein Baustopp verhängt bis eine Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise durch den Rat getroffen wurde. Die Gemeinde wird vor die Frage gestellt: Sanierung oder Neubau. Ein gerichtliches Klageverfahren läuft bereits seit 2019. Seit 2018 beschäftigt sich Herr Schusterei mit dem Fall. Das höhere Schadensausmaß wurde dem Gericht wiederholt mitgeteilt.

Zwischenzeitlich wurde ein neuer Gutachter vom Gericht bestellt, da der bisherige Gutachter aus Krankheitsgründen nicht mehr tätig ist. Trotz Bemühungen durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt der Gemeinde, den Gutachter möglichst zeitnah auf die Baustelle zu bekommen, um das Schadensausmaß in Augenschein zu nehmen, wurde erst für September ein Vororttermin des Gutachters in Aussicht gestellt.

Sollte die Gemeinde in der Zwischenzeit die Sanierungen fortführen, geht Sie das Risiko ein, dass die Dokumentation der Schäden und damit die Beweise eventuell vor Gericht nicht anerkannt werden.

Deshalb muss die weitere Vorgehensweise im Gemeinderat sowie in der Verwaltung in den nächsten Wochen weiter beraten werden.

4 Haushaltsberatung 2025

Abgesetzt. Sh.TOP 1.

5 Antrag der FDP-Fraktion vom 06.05.2025 auf Ergänzung der Tagesordnung FuG-Sitzung am 8. Mai 2025; hier: weitere Beratung Anrufsammeltaxi – Anregung von Herr Naujoks erste Beratung im Ausschuss Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus vom 27.3. 25 TOP 5

Ratsherr H. Schöne erläutert seinen für heute zu beratenden Antrag.

Nach § 34 NKomVG hat Herr Naujoks in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus eine Anregung vorgestellt. Er schlägt vor, die Nutzungszeit des Anrufsammeltaxis von 20 Uhr bis 00:30 Uhr zu verlängern. Es sollte eine Testphase von 6 Monaten stattfinden.

In diesem Zusammenhang gab Herr H. Schöne bekannt, dass die FDP-Fraktion noch einen weiteren Antrag an die Verwaltung gestellt hätte. Sie fordern, eine Kostenübersicht für das Anrufsammeltaxi-System, für die Jahre 2023 und 2024, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus vorzulegen.

Herr H. Schöne, Herr Ruminski und Frau Rosenow geben zu bedenken, dass es sich hier um eine freiwillige Ausgabe handelt. Das Thema sollte mit auf die Liste für die Haushaltsberatung 2025 aufgenommen werden.

Gleichzeitig plädieren Frau Rosenow und Frau Ludwig dafür, den ÖPNV zu verbessern.

Frau Ludwig erinnert daran, dass auch nach wie vor ein Antrag der CDU/NFL-Gruppe zum Thema: Verbesserung ÖPNV vorliegen würde, der noch durch die Verwaltung abgearbeitet werden müsste. Die Gruppe hat beantragt, den Ausbau des ÖPNV durch Einrichtung einer neuen Buslinie zwischen Lemwerder und Bookholzberg zu verbessern.

Herr Bade erinnerte an die von der FDP beantragte Kostenübersicht des AST und an die Antwort auf die Abfrage bei den Werften möglicher Pendler zwischen Lemwerder, Bookholzberg, Hude und Ganderkesee. Er bat um Aufnahme der Erinnerung ins Protokoll.

Anmerkung der Verwaltung:

Kostenaufstellung 2023 und 2024 wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Abfrage bei den Werften hat folgendes Ergebnis ergeben:

Es pendeln zwischen Lemwerder, Bookholzberg, Ganderkesee und Hude insgesamt 120 Personen täglich.

Abschließend wünschte Ratsherr H. Schöne keine Abstimmung über seinen Antrag, sondern nur die Aufnahme des Punktes zur Beratung des Haushaltes 2025.

6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

1. Haushalt 2025

Da der TOP 4 Haushaltsberatung 2025 seitens der Ausschussmitglieder abgesetzt worden ist, gibt die Bürgermeisterin als Mitteilung der Verwaltung bekannt, dass die Gewerbesteuer-einnahmen in 2025 deutlich geringer ausfallen werden als bislang angenommen, und zwar auf rund 2 Mio. Euro. Die Prognose kann nach dem nächsten Zahlungslauf am 15.05.2025 weiter geschärft werden. Sie schlägt vor, dass sich der AK Haushaltskonsolidierung möglichst zeitnah trifft, um über weitere Einsparmöglichkeiten zu beraten und ein Haushaltssicherungskonzept zu entwerfen. Sie merkte an, dass die Gemeinde Lemwerder in 2015 schon einmal in einer vergleichbaren finanziellen Lage war und man seinerzeit ebenfalls ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt habe.

Die Bürgermeisterin führte aus, dass ein neuer Haushaltsentwurf erst erstellt werden kann, wenn es Entscheidungen über die Maßnahmen gibt, die auf der Ergänzungs- und Beratungsliste stehen, getroffen wurde. Diese Entscheidungen müssen nach Absetzung des Tagesordnungspunkte nun im kommenden FuG getroffen werden. In den Fachausschüssen und im AK Haushaltskonsolidierung sei es die mehrheitliche Meinung gewesen, über die Maßnahmen im FuG abzustimmen.

Die Verwaltung hat bislang keine Vorschläge für Einsparungen von den Fraktionen weder im AK Haushaltskonsolidierung noch in den Fachausschüssen erhalten. Da sich mittlerweile die finanzielle Lage der Gemeinde durch den weiteren Einbruch bei den Gewerbesteuern und durch die Kostenexplosion bei der Sanierung der Kita stark verschlechtert hat, müssen alle Maßnahmen noch einmal auf den Prüfstand.

Im AK Haushaltskonsolidierung hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass durch die Sportstättenabrechnung für die Jahre 2021 bis 2024 rund 600.000 Euro in 2025 in die Gemeindekasse fließen. Allerdings müssen die Beträge in die entsprechenden Haushaltsjahre rückwirkend eingeplant werden, da die Jahresabschlüsse für diese Jahre noch offen sind. Für 2025 kann der Ansatz um rd. 100.000 Euro erhöht werden.

Der geplante Grundstücksverkauf kann mit 280.000 € berücksichtigt werden, wenn der Solarpark auf dem Flugfeld realisiert wird. Dies ist die Differenz zwischen Bewertung des Grundstücks im Anlagevermögen der Gemeinde und dem Verkaufserlös im Falle eines Verkaufes.

Die Bürgermeisterin informiert außerdem über den aktuellen Kontostand der Gemeinde, der mit Stichtag 08.05.2025 bei rd. 2,4 Mio. Euro Minus liegt. Die Gemeinde hat einen bewilligten Kreditrahmen für Liquiditätskredite von 3,3 Mio. Euro. Sie kündigt an, dass die Gemeinde in 2025 einen höheren Liquiditätskreditrahmen benötigen wird, um die Ausgaben bis Jahresende bezahlen zu können.

Sie schlägt vor, dass sich der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zeitnah trifft, und ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet.

Herr H. Schöne zeigt sich besorgt wegen des Kassenkredits. Ein weiterer Beschluss des Rates für einen Liquiditätskredit sei notwendig. Die Verwaltung möge mit der Kommunalaufsicht Kontakt aufnehmen.

Frau Ludwig ist der Meinung, dass die heutige Haushaltsberatung 2025 wichtig für das Vorwärtskommen gewesen wäre und es besser gewesen wäre, den Tagesordnungspunkt nicht abzusetzen.

2.) Frau Rosenow fragte nach, ob die Gemeinde bereits davon Kenntnis hätte, dass es Förderungen für die Sanierung von Schwimmbädern geben würde.

Bürgermeisterin Winkelmann teilte mit, dass dies bekannt ist. Es müssten jedoch 3 Millionen für die Sanierung unseres Bades im Haushalt eingeplant werden, bevor man evtl. 80 % an Förderung erstattet bekommt. Dies kann sich die Gemeinde in der jetzigen finanziellen Lage nicht erlauben.

3.) Herr Bade fragte, ob die neu vorgenommene Versiegelung beim ehemaligen Autohaus rechtmäßig wäre. Fachbereichsleiter 4 Paack teilte mit, dass dies im Rahmen des Bebauungsplans erlaubt wäre.

Danach bat Herr Bade um Überprüfung von 2 Grundstücken an der Stedinger Straße, die derzeit ihre Zuwegungen neu pflastern, ob die Eigentümer die Vorgaben einhalten würden.

4.) Zur Großtagespflegestelle in Altenesch wurde nachgefragt, ob der Zeitplan eingehalten wird. Fachbereichsleiter 2 Kwiske gab bekannt, dass die Planungen und Ausschreibungen laufen. Der Zeitplan wird zzt. eingehalten.

Der Vorsitzende schließt um 21.23 Uhr die Sitzung.

7 Einwohnerfragestunde

Keine.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin